



Impression vom allerersten Bärtschihus-Dorfmärit im Jahr 1990. Bild: zVg

amtliche Traubescheinigung vorliegen. Ein bisschen Las Vegas in Gümligen!

Speis, Trank und Musik

Die Food-Zone mit den zahlreichen Verpflegungsständen vor dem Bärtschihus ist auch in diesem Jahr bis um 20.00 Uhr geöffnet – erste Erfahrungen aus dem letzten Jahr waren positiv. Um

10.00 Uhr eröffnet die Musikgesellschaft Harmonie Muri, kurz MuHaMu, mit einem Platzkonzert die musikalische Unterhaltung. Ab 16.30 Uhr sorgt dann die Berner Mundart-Coverband «The Schlauchs» für den richtigen Sound. Erstmals spielt beim 33. Bärtschihus Dorfmärit auch die Musik bis um 20.00 Uhr. PP

Nachbarschaft Muri-Gümligen

Füreinander Dasein bleibt wichtig!

Am Mittwoch, 24. April traf sich im Alten Pfarrhaus das Freiwilligennetzwerk Nachbarschaft Muri-Gümligen zu seiner jährlichen Mitgliederversammlung. Das wichtigste Ergebnis: Der Vorstand ist wieder komplett und das Netzwerk nimmt neue Fahrt auf.

Die Präsidentin Regula Meyer führte durch den offiziellen Teil des Abends. Jahresbericht und Rechnung 2023 wie auch das Budget 2024 wurden schnell und einstimmig genehmigt. Besonders freute sich Regula Meyer über das grosse Echo, das der Aufruf, neue Mitglieder für den Vorstand zu gewinnen, erzielt hat. Die vielen Rückmeldungen haben wieder einmal eindrücklich vor Augen geführt, wie wertvoll die Arbeit dieses der Nachbarschaftshilfe verpflichteten Netzwerkes in breiten Kreisen

erachtet wird. Die neuen Vorstandsmitglieder, Marion Bleckmann, Elmo Francis, Pius Müller, Cindy Reber und Pierluigi Camici stellten sich selbst vor und wurden anschliessend einstimmig gewählt.

Als besonderes Projekt werden dieses Jahr eine Reihe von gemeinsamen Treffen mit Quartierleuten durchgeführt. Die Treffen werden in einem lockeren Rahmen gestaltet, vom gemeinsamen Apéro bis zum Grillplausch, und sollen dazu beitragen, dass sich die Mitglieder der Quartiervereine und des Freiwilligennetzwerkes besser kennenlernen und auch voneinander lernen können.

Der Abend im Alten Pfarrhaus endete mit einem gemütlichen Beisammensein mit interessanten Gesprächen und dem Genuss salziger und süsser Köstlichkeiten. Ch.H.



Von links: Pius Müller, Pierluigi Camici, Regula Meyer (Präsidentin), Marion Bleckmann, Elmo Francis, Francine Kearns, (Geschäftsleitung), Christine Rupp, Cindy Reber. Bild: zVg

Natur- und Vogelschutzverein MuGüRü 200 Stunden für einen Amphibienteich

Nach 200 Stunden schweisstreibender Arbeit von fleissigen Helfern ist es vollbracht: Der Teich im Biotop Tannental des Natur- und Vogelschutzvereins MuGüRü ist saniert und wieder dicht.

Das Biotop Tannental ist ein Vorzeigebiotop für den naturnahen Garten mit vielen für Wildtiere wichtigen Strukturen. Trockenmauer, Blumenwiese, Steinhäufen, Igelunterstand, Stockmauer und drei Teiche, welche zahlreiche Amphibien und die Ringelnatter beherbergen, gehören dazu. Leider hatte die Folie vom grossen Teich ein Loch, eine Sanierung war unumgänglich.

Am 13. März wurde zuerst der Schlamm gebändigt. Das dichte Wurzelwerk der Teichrose und anderer Wasserpflanzen erschwerte die Arbeit. Der Lehm auf der alten Folie wehrte sich zwar kräftig, wurde aber letztlich mit reichlich Muskelkraft doch besiegt und rund drei Kubikmeter dieser klebrigen Masse konnten geborgen werden. Nach drei Arbeitseinsätzen lag die alte Folie frei. Ein erster Meilenstein war am 23. März mit dem Einbringen der neuen, 100 Quadratmeter grossen Folie erreicht.

Danach ging das ganze Prozedere wieder von vorne los, einfach in die andere Richtung. Der Lehm wurde über die neue Folie verteilt und angepresst. Er dient wieder zum Schutz der Folie und soll einen möglichst natürlichen Untergrund herstellen. Steilere Uferpartien wurden mit Bollensteinen gesichert, flachere mit Sand und Kies bedeckt. Am Rand wurde der vorher ausgehobene, sandige Humus verteilt und die Ufervegetation wieder eingebracht. Derweil wurde das Gewusel von acht kritischen Froschaugen aus dem Wasser heraus beobachtet, die bereits ihre neu aufgewertete Heimat wiedergefunden hatten. Mitte April waren die zwar anstrengenden aber sehr lehrreichen und genutzenden Arbeiten abgeschlossen. Zum Schluss verabschiedete sich der Froschmann mit einem lauten Quak. Es sollte wohl Danke an all die fleissigen Helfer heissen. PD



Grosser Einsatz bei der Sanierung des Teichs im Biotop Tannental. Bild: zVg

«Lokal-Nachrichten» Muri-Gümligen und Allmendingen

ISSN 2296-2697

Verlag:
Lo-Na «Lokal-Nachrichten»
Muri AG
Postfach 10, 3073 Gümligen

Inserate:
Fritz Mäder
Postfach 10, 3073 Gümligen
Tel. 031 952 56 60 / 079 652 33 57
mail@lokalnachrichten.ch
www.lokalnachrichten.ch

Inserate-Kombis:

Vororts-Pool Agglo Bern
Kombination «Lokal-Nachrichten»,
«Bantiger Post» und
«Mitteilungsblatt Zollikofen»
Tel. 031 931 15 01
info@bantigerpost.ch

Gümligentalpool
Kombination «Lokal-Nachrichten»
und «Bantiger Post»
Tel. 031 952 56 60 / 079 652 33 57
mail@lokalnachrichten.ch

Redaktion:
Peter Pflugshaupt (pp)
redaktion@lokalnachrichten.ch

Redaktions-/Inserateschluss:
Montag, 12.00 Uhr;
Todesanzeigen Dienstag, 08.30 Uhr

Druck und Spedition:
Stämpfli AG
Wölflistrasse 1
3006 Bern
www.staempfli.com

Auflage:
7'800 Exemplare;
wird jeweils Donnerstags
(*ausnahmsweise Freitags*)
allen Haushaltungen und Postfächern in Muri, Gümligen
und Allmendingen zugestellt.

Insertionstarif 2024:
einspaltige mm-Zeile

Annoncen	Fr.	0.82
Reklamen	Fr.	1.65
Text-Beiträge	Fr.	1.38
Chiffre-Gebühr	Fr.	40.00

Farbzuschläge:

bis 1/8 Seite	Fr.	80.00
bis 1/2 Seite	Fr.	150.00
darüber	Fr.	300.00

(Preise zuzüglich 8,1% MWST.)

Urheberrecht:
Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inhalten oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in Online-Dienste, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Verstösse werden gerichtlich verfolgt.

Der Verlag